



Heute gibt es

doch für uns (Christen) nur einen Gott, nämlich den Vater, von dem alle Dinge sind und wir zu ihm (oder: für ihn), und nur einen Herrn, nämlich Jesus Christus, durch den (= durch dessen Vermittlung) alle Dinge (geworden) sind und wir durch ihn.

1 Korinther 8,6 (Menge)

(Alle Hervorhebungen in den Bibelversen durch mich.)

Immer wieder treffen wir irgendwo, sei es in einem Kirchengebäude oder einer "religiösen Schrift", dieses furchtbare Dreieck über "Gott" an. Viele "Christen" kennen es und wissen, was ich damit meine! Intellekt und griechische Denkweise nehmen die Schrift und verdrehen sie so, dass selbst der Kontext für viele "Christen" immer schwieriger zu erkennen ist! Besser ist, **schau Du gar nicht hin!**

Ich erinnere mich viele Jahre zurück. Da verstand ich sehr gut, was die Bibel im Kontext über den einen und einzigen Gott, den Vater zeugt(e).

Ich verstand und liebte, was der Sohn Gottes, der Messias, der Gesalbte, der Sohn des Menschen lehrt.

Plötzlich kam mir eine Schrift in die Hand, wo der sogenannte "..... ist, ist nicht, ist nicht, ist usw.", anhand eines Dreiecks aufgezeichnet und erklärt wurde.

Dieses grauenhafte Götzenbild löste sofort Würgegriffe, Depressionen und totaler Frust in mir aus. Ich war damals nicht so erfahren, um die Lüge geistlich zu erkennen. Was ich jedoch sofort erkannte, dass alle Freude verflog.

Nun versuchte ich, von dieser Stunde an, mit aller Kraft, jedoch völlig unbewusst, gegen den Geist zu kämpfen und zu glauben, was viele sogenannte "Christen" glauben zu glauben.

Wenn man sie (die Trinitarier) dann genauer fragt und auf die Bibel im Kontext verweist, hören und sehen sie nicht oder rennen buchstäblich davon! Ich spreche aus Erfahrung, nicht allein von mir, sondern von Geschwistern weltweit: Süd, Ost, West und im nahen Norden, überall ähnliche Erfahrungen.

Ein Dreieck bleibt eben ein Dreieck. Götze bleibt Götze! - Wie ein Bruder sagte: „Einen dreieinigen Schemel bringt man nicht so schnell zum Kippen“. Viel weniger schnell kann man einen Blinden sehend machen! Das ist sogar Yeshua (Jesus), in seinem eigenen Volk, bei vielen auch nicht gelungen. Bis heute muss die Schrift erfüllt werden!

Der Abfall ist gross, leider! (Siehe *Offenbarung!*)

Es dauerte viele Jahre, ja wirklich weit über ein Jahrzehnt, bis ich von der Gewalt der Finsternis, die in diesem falschen Gott steckt, los kam! Achtung!, das "Ding" ist voll Zauberei und hat wirklich enorme Kraft.

Ein "lieber Bruder" aus der Evangelischen Kirche meinte sogar, diese Dämonen könnten durch einen Röm. Kat. Priester ausgetrieben werden! Also mit anderen Worten, dort wo sie hergekommen sind, sollen sie wieder hin!

Das war dann die Trennung nicht nur vom "falschen Geist, sondern auch vom "falschen Bruder"! - Wir beten weiter für sie!

Heute bin ich wirklich frei und möchte für alle, die darin gefangen sind, eine Rettungshilfe geben.

Dank sei dem alleinigen Gott, unserem Vater und Herrn und seinem geliebten erstgeborenen Sohn Yeshua (Jesus), unserem Herrn, Mittler und Retter, unserem Heiland!



Auch vielen Geschwister, die mir in ihrer grossen Arbeit und Offenbarung der Schrift geholfen haben, sei ganz herzlicher Dank an dieser Stelle. Er (der Dank) sei im Buch der Lebenden aufgeschrieben!

Wir durften grosse Gnade in einigen Diensten in der Versammlung Gottes erfahren, wie sie von diesem, über 1600 Jahre andauernden Dogma freikamen! Dank sei Adonay und seinem geliebten Erstgeborenen, Yeshua!

- Für Trinitarier gibt es einen Gott, das dreieinige Wesen; (Geschwister und ich können den großartigen Unterschied und die Zerstörung von Agape und der Ehre Gottes in dieser grossen (Ent-)Täuschung erleben!)

- Für Christen gibt es einen Gott, den Vater. (Geschwister und ich erleben diese Wahrheit und Energie und das notwendige Potential zum Zoe-Leben! Wir lieben Ihn und gehen mit Ihm in Seinem Gesalbten (dem Christus). Dies ist der **SCHATZ** und die **PERLE**, die ich endlich wieder gefunden hatte!).

Unser alleiniger Gott ist der Gott, den Yeshua (Jesus) offenbarte, **sein Gott, der Vater, der Gott unseres Herrn Jesus Christus.**

Fortsetzung auf Seite 2>



>Fortsetzung von Seite 1

1600 Jahre

Trinitarier hatten über **1600 Jahre** Zeit, um sich ihre Tricks und Wortklaubereien auszudenken. Dies ist nur ein weiterer Zauber von vielen, der entwickelt und verbreitet wurde. Der suggestive Trick besteht z.B. darin, aufzuzeigen, wie Paulus in **1 Korinther 8,6** darauf hin verweist, dass viele Götter und Herren tatsächlich existieren, und darauf bestehet, dass, wenn es **nur einen Herrn gibt**, sowohl Jesus als auch der Vater derselbe Herr sein müsse. Das ist aber das Problem der Trinitarier, und gar nicht die Wahrheit im Kontext! Diese beiden sind nicht derselbe Herr. Der eine **Herr (YHWH) ist Gott unser Vater.**

Er hat **Yeshua (Jesus) zu einem Herrn über alle Herren** gemacht, als er ihn von den Toten auferweckte.

Ausgeschlossen ist der, der ihn dazu gemacht hat! (**1 Korinther 15,28**).

Definitionsgemäß kann dieser Herr nicht derselbe Herr sein wie der Vater !

..... **Der Vater ist der Gott und Herr unseres einen Herrn Yeshua.** (**Epheser 1,17 Menge**.)

der Gott unsers Herrn Jesus Christus, der Vater der Herrlichkeit, wolle euch den Geist der Weisheit und der Offenbarung durch die Erkenntnis seiner selbst (oder: seines Wesens) verleihen. (Sie dazu auch **Psalm 110,1**). Der **Herr Jesus hat einen Herrn und Gott**, der **Herr Gott, unser Vater, nicht**. Jesus ist weder der eine Gott noch der Vater dieser eine Herr. - Für uns Christen gibt es nur **einen Gott: den Vater.**

Johannes 20,17 (Menge)

Jesus sagte zu ihr: »Rühre mich nicht an, denn **ich bin noch nicht zum Vater aufgefahren!** Gehe aber zu meinen Brüdern und sage ihnen: »Ich fahre auf **zu meinem Vater und eurem Vater, zu**

meinem Gott und eurem Gott.«

Lesen wir **im Johannesevangelium** die kraftvollen "Ich bin" Worte Yeshuas (Jesu), so sehen wir ohne Missverständnis im Kontext, wie das Verhältnisse zwischen seinem Gott und Vater und unserem Gott und Vater, wirklich ist! **Yeshua:**

>6,35 Ich bin das **Brot des Lebens** (s.V. 41, 48;51).

>8,12 Ich bin das **Licht** der Welt (s.V. 9,5; 12,46).

>Ich bin die **Tür**.

>10,11 Ich bin der gute **Hirte** (s. V. 14).

>11,25 Ich bin die **Auferstehung und das Leben**.

>14,6 Ich bin der **Weg, die Wahrheit und das Leben**.

>15,1 Ich bin der wahre **Weinstock** (s. V. 5).

Fast ohne Ende geht es weiter mit "Ich bin"

>4,26 Ich bin es (der **Gesalbte, der Messias, der Christus**).

>5,43 Ich bin im Namen **meines Vaters** gekommen.

>6,20 Ich bin es (Yeshua), **fürchtet euch nicht**.

>6,38 Ich bin **vom Himmel** herabgekommen (s. V. 41-42;51).

>7,28 Ihr wisst, woher Ich bin und Ich bin **nicht von mir selbst gekommen**.

>7,29 Ich bin **von ihm**.

>7,33 Ich bin noch eine kleine Zeit **bei euch**.

>7,34 Ich bin da, **wo ihr nicht hinkommen könnt**.

>8,16 Ich bin **nicht allein**.

>8,18 Ich bin es, der von mir selbst **zeugt**, und der Vater.

>8,23 Ich bin **von dem, was oben** ist.

>8,28 Ich bin es, (**Messias**) das werdet ihr erkennen.

>8,42 Ich bin **von Gott** ausgegangen.

>8,58 Wahrlich, wahrlich, Ich sage euch: **Ehe**

Abraham war, bin ich.

>9,39 Ich bin **zum Gericht** in diese Welt gekommen.

>10,10 Ich bin gekommen, **dass sie Leben in Überfluss** haben.

>10,36 Ich bin **Gottes Sohn**.

>11,15 Ich bin **froh um euretwillen**.

>12,26 Wo Ich bin, **da wird auch mein Diener sein**.

>12,27 Ich bin **darum** in diese Stunde gekommen.

>12,47 Ich bin **nicht gekommen** zu richten.

>13,13 Ich bin **Lehrer und Herr**.

>13,33 Ich bin noch **eine kleine Weile bei euch**.

>14,3 **Wo Ich bin, da sollt auch ihr sein**.

>14,9 Ich bin so **lange Zeit** bei euch.

>20,17 Ich bin noch nicht **aufgefahren zum Vater**.

>14,10 Ich bin **in dem Vater** und er in mir (siehe V. 11 und 20).

>16,27 Ich bin **von Gott ausgegangen** (siehe V. 28).

>16,32 Ich bin **nicht allein**.

>17,10 Ich bin **in ihnen** (den Jüngern) verherrlicht.

>17,11 Ich bin **nicht mehr in der Welt**.

>17,14+16 Ich bin **nicht von der Welt**.

>17,24 Wo Ich bin, sollen **auch die sein**, die du mir gegeben hast.

>Und noch viele "Ich bin" mehr, allein im Johannes.

Merken wir auf den **Sohn des Menschen, welcher ist der Sohn Gottes!** Matthäus 16,27

Denn **der Sohn des Menschen** wird kommen in der Herrlichkeit seines Vaters mit seinen Engeln, und dann wird er **jedem vergelten nach seinem Tun**.

Der Sohn des Menschen, der Gesalbte, wird jedem vergelten nach seinem Tun.

